



Bergdorf Èze mit verwinkelten Gassen | © Château de la Chèvre d'Or

Château de la Chèvre d'Or, Èze

07. September 2026

Logenplatz über der Côte d'Azur

Es gibt Hotels, die sind eine Adresse. Und es gibt Hotels, die sind ein Ort. Das Château de la Chèvre d'Or im mittelalterlichen Bergdorf Èze auf rund 400 Metern Höhe gehört zweifellos zur zweiten Kategorie. Zwischen Nizza und Monaco, auf einem Felsvorsprung hoch über dem Mittelmeer gelegen, wirkt das Ensemble weniger wie ein klassisches Fünf-Sterne-Hotel als wie ein bewohntes Dorf – mit verwinkelten Gassen, üppigen Gärten, historischen Steinhäusern und Terrassen, deren Blick bis weit über die französische Riviera reicht.

Seit den 1950er-Jahren wächst das Haus behutsam in die Struktur des historischen Dorfes

hinein. Was mit einem Restaurant begann, entwickelte sich – der Legende nach auf Anregung von Hollywood-Legende Walt Disney – zu einem der ikonischsten Hotels Europas. Statt eines zentralen Hoteltrakts verteilen sich heute 45 individuell gestaltete Zimmer und Suiten auf ehemalige Dorfhäuser. Die eigentliche Hauptrolle spielt jedoch die Lage. Während an der Küste Yachten vor Monaco kreuzen, herrscht hier oben Entschleunigung, die durch eine fast unwirkliche Ruhe gekennzeichnet ist. Morgens fällt das Licht über Zitronenbäume und Bougainvilleen, abends versinkt die Sonne hinter der Küstenlinie – ein Panorama, das selbst an der glamourösen Côte d’Azur selten geworden ist.



Restaurant Les Remparts Terrasse mit Ausblick | © Château de la Chèvre d’Or

Gastronomisch setzt das Haus Maßstäbe. Das gleichnamige Gourmetrestaurant zählt mit seinen zwei Michelin-Sternen zu den renommiertesten Adressen der Region. Seit 2024 wird es von Tom Meyer geführt, einem der jüngsten Meilleurs Ouvriers de France. Ergänzt wird es durch das mediterrane Restaurant Les Remparts, das luftige Café du Jardin sowie eine Panoramaterrasse mit Bar. Wer geschäftlich unterwegs ist, findet daneben überraschend diskrete Infrastruktur: einen kleinen Konferenzraum für Executive-Meetings, Concierge- und Limousinenservice sowie Rückzugsorte zwischen Gärten, Infinity-Pool, Sauna und Spa.

Das Hotel versteht Denkmalschutz nicht als museale Pflicht, sondern als gelebte Zukunftsstrategie. Historische Bausubstanz wird nicht ersetzt, sondern weiterentwickelt.

Der langjährige General Manager Thierry Naidu und sein hochmotiviertes Team beweisen, dass wirtschaftlicher Erfolg und sorgfältige Baukultur keine Gegensätze sein müssen.

Wer einen Ort sucht, an dem Geschichte, Architektur, Kulinarik und Landschaft zu einer nahezu filmischen Kulisse verschmelzen, findet im Château de la Chèvre d'Or weit mehr als ein Luxushotel. Es ist ein Reiseziel für Menschen, die Orte mit Charakter suchen – und einer der überzeugendsten Gründe, die Riviera jenseits von Cannes oder Saint-Tropez neu zu entdecken. (awi)